



Vom Alltag in den Untergang

Die Chronik des Jahres 1914 nach dem Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg

- 02.01. Eröffnung des städtischen Volksbades mit Hallenschwimmbad an der Rothenburger Straße. Es wurde erbaut in den Jahren 1911/13 nach den Plänen des städtischen Oberingenieurs und Architekten Friedrich Küfner.



Das 1914 eröffnete Volksbad

(Quelle: Festordnung für das hundertjährige Jubiläum des k.b. 14. Infanterie Regiments Hartmann. Nürnberg 1914.)

- 02.01. Eröffnung der Allgemeinen Ortskrankenkasse Nürnberg.
- 07.01. *Geburtstag Seiner Majestät des Königs Ludwig III. von Bayern*
Die Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs Ludwig III. wurde am 6. Januar abends durch eine große Serenade der drei hiesigen Regimentskapellen auf dem Hauptmarkt eingeleitet. Am 7. Januar fanden in den Hauptkirchen Festgottesdienste statt, nach deren Beendigung eine Garnisonsparade am Prinzregentenufer abgehalten wurde. Die städtischen Kollegien veranstalteten unter starker Beteiligung der hiesigen Einwohnerschaft ein Festmahl im großen Rathaussaale, bei dem Schulrat Konrad Weiß die Festrede hielt.
- 08.01. *Übergabe der Heilstätte Engelthal*
Am 8. Januar 1914 mittags wurde in Engelthal die von dem Heilstättenverein Nürnberg errichtete und am 1. Januar 1900 in Betrieb genommene Heilstätte für Lungenkranke der Stadtgemeinde Nürnberg unentgeltlich übergeben.

- 09.01. *Bühnen- und Pressefest*
Das Fest wurde in den Räumen des Industrie- und Kulturvereins veranstaltet zu Gunsten der Wohlfahrtseinrichtungen der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger und der Ortsgruppe Nürnberg des Verbandes deutscher Journalisten- und Schriftstellervereine.
- 12.01. *Amtseinsetzung des 1. Bürgermeisters*
Am 12. Januar 1914, vormittags 11 Uhr fand im großen Rathaussaale die feierliche Verpflichtung und Einweisung des neugewählten ersten rechtskundigen Bürgermeisters der Stadt Nürnberg, Oberbürgermeisters Dr. Otto Geßler durch den Kgl. Regierungskommissär Regierungsrat Stöbel statt im Beisein der Spitzen der staatlichen Behörden, der Militärbehörden, der Vertreter der Geistlichkeit, der Ehrenbürger, der Mitglieder der städtischen Kollegien, des Armenpflegschafts- und Waisenrats, der Vertreter der städtischen Ämter und der Beamten. Der Feier folgte nachmittags 1 Uhr ein Festessen im großen Rathaussaale.
- 15.01. - 15.02. *Ausstellung der Vereinigung Nürnberger Architekten*
Sie war eingerichtet in den Räumen der städtischen Kunstaussstellungshalle am Marienort. Die zur Ausstellung gelangten Pläne, Zeichnungen, Photographien, Bilder und Modelle boten ein anschauliches Bild von der Art und dem gegenwärtigen Entwicklungsstand der Nürnberger Architektur.
- 17./18.01. 4. Hauptversammlung des Landesverbandes Nordbayern des Hansa-Bundes.
- 27.01. *Geburtstag Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II.*
Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. fand am 27. Januar abends im großen Rathaussaale ein Festmahl statt, an dem zahlreiche Männer aller Kreise und Stände unserer Stadt teilnahmen. Nach einem vom Oberbürgermeister Dr. Geßler auf den König ausgebrachten Trinkspruch hielt Hochschulprofessor Dr. Hanns Dorn, Direktor der handelswissenschaftlichen Unterrichtsanstalten, die Festrede auf den Kaiser.
- 06.02. *Gründung eines mittelfränkischen Kreisausschusses des bayerischen Verbandes für Hausindustrie*
Die Gründungsversammlung fand unter dem Vorsitz des Regierungspräsidenten Dr. von Blaul - Ansbach im großen Saale des Luitpoldhauses statt. Der Verband, der die Förderung der bayerischen Hausindustrie bezweckt, hat seinen Sitz in Nürnberg.
18. - 22.02. Arbeitslosenzählung und Zählung der Personen mit verkürzter Arbeitszeit.
- 28.02. *17. Hauptversammlung der Deutschen Sportbehörde für Athletik (Sitz: Berlin)*
Die Verhandlungen fanden im Saale des Industrie- und Kulturvereins statt. Ihnen ging ein sehr gut besuchter Fest- und Begrüßungsabend voraus, an dem auch die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden teilnahmen. Oberbürgermeister Dr. Geßler brachte den zur Tagung erschienenen Vertretern der deutschen Sportverbände den Willkommgruß der Stadtverwaltung dar mit dem Ausdruck der Sympathie für alle sportlichen Bestrebungen. Hauptprediger Dr. Geyer - Nürnberg hielt den mit großem Beifall aufge-

nommenen Festvortrag über *Sport als Erziehung*.

- 08.03. 33. Generalversammlung des bayerischen Jagdschutzvereins in Nürnberg.
- 15.03. - 30.04. *Ausstellung der Münchner Künstlergenossenschaft*
Die große Gemälde- und Kunstaussstellung der Münchener Künstlergenossenschaft wurde auf Einladung des Albrecht-Dürer-Vereins und zusammen mit diesem in der Kunstaussstellungshalle am Marienort veranstaltet und erfreute sich zahlreichen Besuchs.
- 25.03. *Ehrung des Distriktvorstehers Großpfragners Andreas Meusel*
Für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Stadtgemeinde wurde am 25. März dem Distriktvorsteher Großpfragner Andreas Meusel die silberne Bürgermedaille nebst einem Glückwunschsreiben der städtischen Kollegien übersandt.
- 28.03. *Eröffnung des Lehrlings- und Jungmännerheims, Adam-Klein-Straße 6*
Am 28. März 1914 vormittags erfolgte die feierliche Eröffnung des neuen Lehrlings- und Jungmännerheims der Hauptstelle für Jugendfürsorge in Nürnberg in Gegenwart des Regierungspräsidenten Dr. von Blaul, des Vertreters des Landrats von Mittelfranken, Kgl. Geheimen Rats und Universitätsprofessors Dr. von Eheberg, der städtischen Kollegien mit Oberbürgermeister Dr. Geßler an der Spitze, der Ehrenbürger der Stadt Nürnberg, der Vertreter der Gerichte, Geistlichkeit, des Armenpflugschafts- und Waisenrats und sonstiger Gäste. Der schmucke Bau wurde nach den Plänen des Architekten Leonhard Bürger - Nürnberg in den Jahren 1913/14 auf dem von der Stadt Nürnberg im Erbbaurecht überlassenen Platz an der Adam-Klein-Straße errichtet.
- 30.03. - 05.04. Tagung des Bundes Deutscher Nahrungsmittelfabrikanten und -Händler im Sitzungssaale der Handelskammer.
- 01.04. Eröffnung der Motorpostlinie Nürnberg - Kornburg - Schwand.



Das Kulturvereinsgebäude um 1914

(Quelle: Festordnung für das hundertjährige Jubiläum des k.b. 14. Infanterie Regiments Hartmann, Nürnberg 1914.)

15. - 17.04. *25. Tagung des Evangelisch-sozialen Kongresses*

Der Evangelisch-soziale Kongress tagte heuer zum ersten Male in Bayern. Nahezu ein Vierteljahrhundert lang arbeitet er an der Aufgabe, die sozialen Zustände des deutschen Volks vorurteilslos zu untersuchen, sie an den Maßstab der sittlichen und religiösen Forderungen des Evangeliums zu messen und diese selbst für das heutige Wirtschaftsleben fruchtbarer und wirksamer zu machen als bisher. Der Tagung ging am 15. April abends 6 Uhr ein in der St. Sebalduskirche von Hauptprediger Dr. Christian Geyer - Nürnberg abgehaltener Festgottesdienst voraus, dem ein Begrüßungsabend im Saale des Industrie- und Kulturvereins folgte. Die Verhandlungen fanden im großen Rathaussaale unter der Leitung des Vorsitzenden, Professors Dr. Otto Baumgarten - Kiel statt. Die aus nah und fern erschienenen Gäste wurden durch Oberbürgermeister Dr. Geßler namens der Stadtverwaltung begrüßt. In den drei Hauptversammlungen am 16. und 17. April hielten Vorträge: Professor Dr. Otto Baumgarten - Kiel über *Den Einfluss der sozialen Verhältnisse auf die Entwicklung der Frömmigkeit und Kirchlichkeit*, Lic. Dr. Paul Rohrbach - Berlin über *Die Eingeborgenenfrage in unseren Kolonien als sittlich-soziales Problem* und Professor Dr. Waldemar Zimmermann - Berlin über *Zwang und Freiheit im Organisationsleben*. Nach dem vom Generalsekretär Pfarrer Lic. Wilhelm Schneemelcher - Berlin erstatteten Jahresbericht beträgt die Zahl der Mitglieder nunmehr 1919. Am 16. April fand ferner ein öffentlicher Volksabend mit Vorträgen im Herkules-Saalbau statt, der sehr gut besucht war. Den Schluss der Tagung bildete am 18. April ein gemeinschaftlicher Ausflug mit Sonderzug nach Rothenburg o.T.

19.04. *2. Mittelfränkischer Fischereitag*

Die Hauptversammlung des Kreisfischereivereins von Mittelfranken fand unter dem Vorsitz des Regierungspräsidenten Dr. von Blaul im Saale des Künstlerhauses statt. Die Mitgliederzahl des Vereins ist von 953 auf 1193 gewachsen. Die nächstjährige Hauptversammlung findet in Treuchtlingen statt.

25.04. *Enthüllung des neuen Schweppermannbrunnens*

Der alte, aus den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammende schadhafte Schweppermannbrunnen an der Straßenbahninsel auf dem Plärrer musste im Jahre 1909 aus Verkehrsrücksichten abgebrochen werden. Die Stadt ließ in der Nähe des alten Standplatzes einen neuen Brunnen errichten. Dieser wurde auf ein Preisausschreiben hin von dem hiesigen Bildhauer Hans Bauer, einem Schüler des Professors Heilmaier, in fränkischem Muschelkalk ausgeführt. Der neue Brunnen hat eine Höhe von 5,75 m. Aus dem achteckigen Becken, auf dem die Worte stehen: *Jedem Mann ein Ei, dem frommen Schweppermann zwei. Feldhauptmann Seyfried Schweppermann, + 1337*, erhebt sich eine Rundsäule, um welche vier wasserspeiende Hühner gruppiert sind. Die Säule wird von der 2,15 m hohen Figur Schweppermanns gekrönt.

02. - 31.05. *Gemälde-Ausstellung Münchener Künstler*

Die Ausstellung wurde veranstaltet vom Albrecht-Dürer-Verein Nürnberg und Hofrat Brackl in München in der Kunstausstellungshalle am Marientor.

- 06.05. Tagung des Verbandes ländlicher Genossenschaften Raiffeisenscher Organisation für das rechtsrheinische Bayern.
- 09.05. Feier des 50-jährigen Bestehens des Cnopfschen Kinderspitals im Saal der Loge an der Hallerwiese.
- 09./10.05. *6. bayerischer Handlungsgehilfentag*
Der unter dem Vorsitz von R. Fedisch - München im Saale des Industrie- und Kulturvereins abgehaltene Handlungsgehilfentag war sehr gut besucht. Der Tagung ging am 9. Mai der 5. Gautag des Gaues Bayern im Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverband voraus.
- 12./13. &
15./16.05. *Anwesenheit des Kronprinzen Ruprecht von Bayern*
Seine Königliche Hoheit Kronprinz Ruprecht von Bayern traf am 12. und 15. Mai abends von München zur Besichtigung von Truppen hier ein und kehrte an den folgenden Tagen nachmittags wieder nach München zurück. Er wohnte im Grand-Hotel.
- 16./17.05. *4. Reitturnier des Nürnberger Rennvereins auf dem Sportplatz Zerzabelshof*
Prinz Heinrich von Bayern wohnte den Veranstaltungen bei.
- 17.05. Feier des 25-jährigen Bestehens des Martha-Maria-Vereins in Nürnberg im großen Saale des Industrie- und Kulturvereins.
- 22.05. Betriebseröffnung der Lokalbahn Stein - Unterbibert.
- 01.06. *Eröffnung des Erholungsheims für Heimarbeiterinnen in Behringersdorf*
Das vom Verein *Erholungsheim für Nürnberger Heimarbeiterinnen* in dem vom Baron Friedrich von Tucher-Simmelsdorf zur Verfügung gestellten Schlösschen in Behringersdorf eingerichtete Heim wurde am Pfingstmontag, den 1. Juni 1914 in Gegenwart des Regierungspräsidenten Dr. von Blaul feierlich eröffnet.
- 02.06. *Grundsteinlegung für das Sparkassengebäude an der äußeren Laufergasse*
Mit den Erdarbeiten für den Neubau wurde am 6. Januar 1914 begonnen. Die Grundsteinlegung fand in einfacher Weise ohne besondere Feierlichkeit am 2. Juni nachmittags statt, wobei der Referent für die Sparkasse, Rechtsrat Dr. Johannes Merkel, eine Ansprache hielt. In den Grundstein wurden mehrere Münzen, eine mit dem großen Magistratssiegel versehene Pergamenturkunde und verschiedene auf die Sparkasse bezügliche Druckschriften gelegt.
- 03./04.06. *2. bayerischer Jugendfürsorge- und Zwangserziehungstag*
Der Tagung ging am 2. Juni nachmittags die im Festsaal des Künstlerhauses abgehaltene Hauptversammlung des Kreisverbandes mittelfränkischer Jugendfürsorgeverbände voraus, welche von Magistratsrat, Apotheker Dr. Riedel - Nürnberg geleitet wurde. Die Verhandlungen fanden bei äußerst zahlreicher Beteiligung im Saalbau des Industrie- und Kulturvereins statt unter dem Vorsitz des Gymnasialprofessors a.D. und Geistlichen Rats Reeb - München. Während der Tagung hielten Vorträge Oberarzt Dr. von Rad - Nürnberg über *psychopatische Jugendliche* und Universitätsprofessor Dr. Förster - München über *Autorität und Selbstbetätigung bei der Leitung der Jugendlichen*, sowie über *Hauptgesichtspunkte für die religiös-sittliche Einwirkung auf die moderne Jugend*. Amtsgerichtsrat Pernerl -

München sprach über *Vorschläge zur Abänderung des bayerischen Zwangserziehungsgesetzes*. Am 4. Juni nachmittags besichtigten die Teilnehmer die Jugendfürsorgeanstalten Nürnbergs.

03. - 09.06. Jahreskonferenz der Prediger der bischöflichen Methodistenkirche in Süddeutschland.
- 06./07.06. Gemäldeausstellung der Vereinigung der Würzburger Künstlerinnen und von Rosa Ulsamer - Nürnberg in der Kunstaussstellungshalle am Marientor.
- 07.06. Stafettenlauf Fürth - Nürnberg (Sportplatz Zerzabelshof) der Nürnberg-Fürther Sportvereine.
- 13.06. *Roter-Kreuz-Tag Nürnberg 1914*
Zugunsten der freiwilligen Krankenpflege im Kriege wurden im ganzen Deutschen Reiche Sammlungen veranstaltet. Der Rote-Kreuz-Tag in Nürnberg fand am Samstag, den 13. Juni statt. Durch den Verkauf von Rote-Kreuz-Abzeichen, Postkarten und Bleistiften auf den Straßen und Plätzen, sowie durch sonstige Veranstaltungen und Geldsammlungen wurde ein Gesamtertrag von 43.500 M erzielt.
15. - 18.06. Zählung der leerstehenden Wohnungen im Stadtbezirk Nürnberg.
- 01.07. Turn- und Spielfest der Mittelschulen Nürnbergs (Luitpoldtag) auf dem Exerzierplatz bei Schweinau.
- 02.07. *Geburtstag Ihrer Majestät der Königin Maria Therese von Bayern*
Die Feier des Geburtstages ihrer Majestät der Königin Maria Therese wurde am 1. Juli abends durch eine auf dem Hauptmarkt abgehaltene große Serenade der drei hiesigen Regimentskapellen eingeleitet. Am 2. Juli fanden in der St. Sebaldus- und Liebfrauenkirche sowie in der Synagoge Festgottesdienste statt. Die staatlichen und städtischen Gebäude sowie eine Reihe privater Gebäude waren beflaggt.
- 04.07. Eröffnung der neuen Straßenbahnlinien Marientunnel - Mögeldorf und Plärrer - Rothenburger Straße - Infanteriekaserne (Großreuth).
- 04.07. *Trauerfeier der Österreicher und Ungarn in Nürnberg*
Auf Veranlassung des österreichisch-ungarischen Hilfsvereins, der *Hungaria*, Vereins der Ungarn in Nürnberg sowie des Flottenvereins der österreichisch-ungarischen Kolonie in Bayern, Ortsgruppe Nürnberg, fand am 4. Juli abends im Künstlerhaus aus Anlass des Ablebens des Erzherzog-Thronfolgers Franz Ferdinand und dessen Gemahlin Herzogin Sophie von Hohenberg eine Trauerkundgebung statt, bei der Generalkonsul Karl Schrag eine Rede hielt. Am 16. Juli vormittags 10 Uhr wurde in der St. Elisabethkirche ein feierlicher Trauergottesdienst abgehalten.
- 11.07. *Eröffnung des Arndt-Hauses*
Am 11. Juli 1914 nachmittags wurde das am Hummelsteiner Weg gelegene Lehrlings- und Gesellenheim *Arndthaus* in Gegenwart des Regierungspräsidenten Dr. von Blaul, des Oberbürgermeisters Dr. Geßler und sonstiger geladener Gäste feierlich eröffnet. Der stattliche Bau kam durch den Verein Lehrlings- und Gesellenheim Nürnberg, E. V., nach den Plänen des Architekten Karl Brendel in Nürnberg in den Jahren 1913/14 zur Ausführung.



Die Siegessäule in der Adlerstraße um 1914

(Quelle: Festordnung für das hundertjährige Jubiläum des k.b. 14. Infanterie Regiments Hartmann. Nürnberg 1914.)

11. - 13.07. *Feier des hundertjährigen Bestehens des 14. Infanterie-Regiments „Hartmann“. - Anwesenheit des Kronprinzen Ruprecht von Bayern*

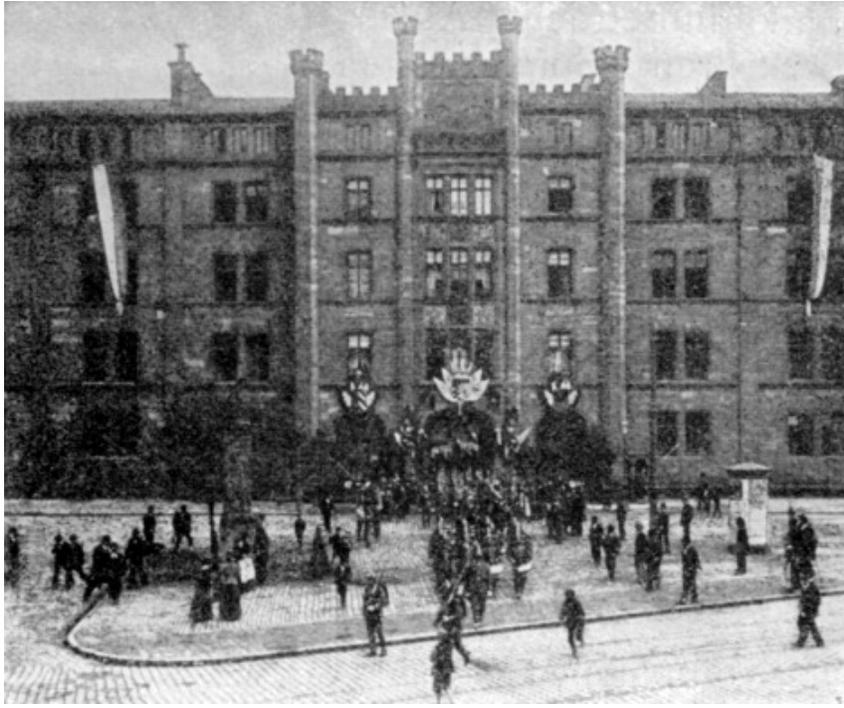
Das 14. Infanterie-Regiment, das am 20. Februar 1901 seine 50-jährige Garnisonsfeier in Nürnberg beging, feierte heuer sein 100-jähriges Jubiläum. Der Feier wohnte Seine Königliche Hoheit der Kronprinz Ruprecht von Bayern als Vertreter Seiner Majestät des König Ludwig III. von Bayern bei. Die Stadt hatte Festschmuck angelegt. Besonders reich geschmückt waren die Deutschhauskaserne, die neue Infanteriekaserne in Großreuth und die Bataillonskaserne in der Fürther Straße. Im Waffenhofe am Königstor war für den Empfang der Festgäste eine kleine historische Wache errichtet. Am Samstag, den 11. Juli trafen mit fahrplanmäßigen Zügen und Sonderzügen zahlreiche Festteilnehmer aus allen Teilen des Reiches hier ein. Die Ankunft des Kronprinzen erfolgte abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr am Bahnhofe, woselbst feierlicher Empfang stattfand. Der Kronprinz fuhr zunächst in seine Wohnung beim Kommandierenden General Exzellenz Freiherrn von Gebattel, Bucher Straße, und wohnte dann dem Begrüßungsabend des 14. Infanterie-Regiments in der städtischen Festhalle im Luitpoldhain bei. Am Sonntag, den 12. Juli früh 6 Uhr erfolgte das Wecken durch die Musikkorps der hiesigen Regimente. Daran schlossen sich um 7 Uhr die Festgottesdienste in der St. Elisabeth- und St. Lorenzkirche an. Dem Festgottesdienste in der St. Elisabethkirche wohnte auch der Kronprinz bei. Um 10 Uhr wurde vor dem Kronprinzen auf der Deutsch-

herrnwiese eine große Parade abgehalten. An dem Vorbeimarsch nahmen das aktive Regiment mit einer historischen Kompagnie in der Uniform der Kriegsteilnehmer 1870/71, 850 Veteranen und über 10.000 ehemalige Vierzehner teil. Der Kronprinz übergab dem Regiment die von Seiner Majestät dem König Ludwig III. von Bayern verliehenen Bänder und heftete diese selbst an die drei ruhmbedeckten Fahnen. Auf die Parade folgte eine Gedenkfeier vor dem Kriegerdenkmal in der Adlerstraße. Mittags 12 Uhr zog die Wache in der Uniform der Kriegsteilnehmer 1870/71 mit Musik von der Deutschhauskaserne auf die alte Hauptwache am Hauptmarkt. Der Ablösung der Wache folgte die übliche Standmusik. Am Nachmittag fand zu Ehren des Kronprinzen beim kommandierenden General von Gebattel ein Essen statt, an dem auch Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden teilnahmen. Die Mannschaften und ehemaligen Angehörigen des Regiments fanden sich in zwölf größeren Sälen zu Kompagniefeiern zusammen, die von vielen Offizieren besucht wurden. Abends veranstaltete das Offizierskorps in Anwesenheit des Kronprinzen im großen Saale des Industrie- und Kulturvereins ein Festmahl, bei dem der Regimentskommandeur Oberst Hierthes und der Kronprinz Ruprecht Ansprachen hielten. Oberbürgermeister Dr. Geßler überbrachte im Namen der Stadtverwaltung und der ganzen Einwohnerschaft dem Regimente zu seinem Jubiläum den aufrichtigsten Glückwunsch und betonte in seiner Ansprache die stets ausgezeichneten Beziehungen zwischen dem Regiment und der Stadtverwaltung. Ferner gab er bekannt, dass die beiden städtischen Kollegien zu der aus Anlass der Feier errichteten *Jubiläumstiftung für Unteroffiziere und Mannschaften des 14. Infanterie-Regiment Hartmann 7000 M* gespendet hätten. Abends 9 ½ Uhr erfolgte mit dem Schnellzuge die Rückreise des Kronprinzen nach München. Der Vormittag des 13. Juli galt dem Besuch der Sehenswürdigkeiten Nürnbergs durch die Festteilnehmer. Nachmittags fanden auf dem Exerzierplatz Großreuth gymnastische Vorführungen durch Mannschaften des Regiments statt. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete eine Festvorstellung im Stadttheater, wobei *Wallensteins Lager* und die *Festwiese* aus den *Meistersingern* zur Aufführung gelangten. Die sämtlichen festlichen Veranstaltungen des Regiments nahmen einen überaus schönen Verlauf.

Aus Anlass der Feier erschien eine von Hauptmann und Kompagniechef Albert Beckh im Auftrag des Regiments verfasste illustrierte Festschrift, die die Geschichte des Regiments enthält.

- 18./19.07. 18. Verbandstag des Verbandes Süddeutscher Fußballvereine in Nürnberg.
- 31.07. *Verhängung des Kriegszustandes*
Am 31. Juli verhängte Seine Majestät der Deutsche Kaiser Wilhelm II. über das Reichsgebiet, ohne Bayern, den Kriegszustand. Für Bayern erging durch Seine Majestät den König Ludwig III. eine gleiche Anordnung.
- 01.08. *Ausbruch des Krieges*
Am Samstag, den 1. August 1914 nachmittags 5 ½ Uhr ordnete seine Majestät der Deutsche Kaiser Wilhelm II. die deutsche Mobilmachung an.
- 03.08. *Einleitung einer großen Hilfsaktion in Nürnberg*
In einer großen, vom Oberbürgermeister Dr. Geßler einberufenen Versammlung, die am 3. August abends 6 Uhr im großen Sitzungssaale des

Amtsgebäudes am Fünferplatz stattfand, wurde beschlossen, Fürsorge-
maßnahmen für die Familien der eingezogenen Mannschaften zu ergreifen,
insbesondere eine Anzahl Kriegsvolksküchen einzurichten und Sammlun-
gen zu veranstalten.



Deutschhauskaserne an der Ludwigstraße um 1914

(Quelle: Festordnung für das hundertjährige Jubiläum des k.b. 14. Infanterie Regiments Hartmann. Nürnberg 1914.)

06.08. *Übergabe der Fahnen an das 14. Infanterie-Regiment*

Unter großer Begeisterung der vor der Deutschhauskaserne versammelten Menschenmenge holte am 6. August mittags 2 Uhr die kriegsstarke, feldmäßig ausgerüstete 8. Kompanie die Fahnen des 14. Infanterie-Regiments ab, die sich in Friedenszeiten bei dem kommandierenden General im Dienstgebäude des 3. Armeekorps befinden. Als sie vor die Front getragen wurde, präsentierten die Truppen und die Musikkapelle spielte den Präsentiermarsch. Der Kommandeur des 3. bayerischen Armeekorps Exzellenz von Gepsattel hielt vom Fenster aus eine ergreifende Ansprache, die mit Hurra-Rufen auf Kaiser und König schloss. Das von der Regimentskapelle angestimmte Lied *Deutschland, Deutschland über alles* wurde von der Menge mitgesungen. Das Regiment marschierte dann zur neuen Infanteriekaserne, in deren Hof die Übergabe der Fahnen durch den Regimentskommandeur Oberst Hierthes stattfand. Dem militärischen Akt ging die Austeilung des Abendmahls an die Ausrückenden voraus.

06.08. Eröffnung der ersten 6 Kriegsvolksküchen.

17.08. Eröffnung der 6 Geschäftsstellen des Kriegsfürsorgeamts Nürnberg zur Durchführung der Kriegsfürsorge.

21.08. *Bericht über die siegreichen Kämpfe in Lothringen*

Die Kunde von den siegreichen Schlachten der deutschen Truppen zwischen Metz und den Vogesen unter Führung des Kronprinzen Ruprecht

von Bayern durcheilte nachmittags die Stadt und rief in der Bevölkerung Jubel und Begeisterung hervor. Am 22. August nachmittags 2 Uhr wurde mit allen Glocken geläutet. Viele Häuser waren beflaggt.

22.08. *Enthüllung des Bismarck-Denkmal*

Das Reiterstandbild des am Prinzregentenufer errichteten Bismarck-Denkmal wurde am 22. August aus Anlass der Siegeskunde von der Schlacht bei Metz ohne eine besondere Feier enthüllt.

Die feierliche Übergabe des Denkmal an die Stadtgemeinde fand am 1. April 1915, dem 109. Geburtstag des ersten Deutschen Reichskanzlers statt.



Bismarckschulhaus in Schoppershof
(Foto: Susanne Rieger)

23.08. *Ankunft der ersten Verwundeten in Nürnberg und Durchfahrt von Kriegsgefangenen*

Am 23. August abends 9 Uhr trafen in Nürnberg im Eilgutbahnhof an der Bahnhofstraße die ersten Verwundeten von bayerischen und sächsischen Regimentern aus der Schlacht in Lothringen ein. Die Verwundeten wurden durch die hiesige Sanitätskolonne in die Lazarette im Kolleg, im Bismarck- und Labenwolfschulhaus und im Kolonnenhaus an der Nunnenbeckstraße gebracht.

Am gleichen Tage kamen in mehreren Zügen französische Gefangene durch Nürnberg, die nach dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr gebracht wurden. Die Gefangenen wurden im Bahnhof Stein beköstigt.

26.08. Trauerfeierlichkeiten für Papst Pius X. in sämtlichen katholischen Kirchen Nürnbergs.

27.08. *Ableben Seiner Königlichen Hoheit des Erbprinzen Luitpold von Bayern*

Aus diesem Anlass wurde Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen Ruprecht von Bayern und Seiner Majestät dem König Ludwig III. von Bayern die Anteilnahme der städtischen Kollegien und der Bürgerschaft Nürnbergs telegraphisch zum Ausdruck gebracht.

27./28.08. *Besuch Ihrer Königlichen Hoheiten der Prinzessinnen Helmtrud und Wiltrud in Nürnberg und Fürth*

Die bayerischen Prinzessinnen Helmtrud und Wiltrud trafen am 27. August mittags zur Besichtigung der Kriegslazarette hier ein. Zum Empfang am Bahnhof hatten sich Regierungspräsident Dr. von Blaul und Oberbürgermeister Dr. Geßler eingefunden. In deren Begleitung besuchten die Prinzessinnen gleich nach ihrem Eintreffen einige Kriegsvolksküchen und nachmittags die Kinderkrippen in der Gudrun-, Harmonie- und Hegelstraße. Dann begaben sie sich zur Frau Geheimen Kommerzienrat Dr. von Petri, um dort die Einmachstellen zu besichtigen, in denen für den Winter Früchte und Obst eingekocht wurden. Hierauf weilten sie in den Lazaretten im Kolleg, im Labenwolf- und im Bismarckschulhaus. Im Kolonnenhaus an der Nunnenbeckstraße besichtigten die Prinzessinnen das umfangreiche Depot und den Lazarettzug und besuchten dann auch noch die Verwundeten im Garnisonslazarett. Am 28. August früh begaben sie sich nach Fürth und nahmen nach der Rückkehr im Hotel Fürstenhof das Mittagessen ein. Nachmittags besuchten die Prinzessinnen die Nürnberger Siemens-Schuckertwerke. Besonderes Interesse brachte der hohe Besuch der ausgedehnten Werkstätte des Scheinwerferbaues entgegen. Um 5 Uhr erfolgte die Rückreise nach München.

Die Prinzessinnen hatten für die Kriegsfürsorge eine Spende seiner Majestät des Königs Ludwig III. von 8000 M für Nürnberg und 2000 M für Fürth überreicht.



Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. auf dem Egidienplatz

(Foto: Gerhard Jochem)

02.09. *Siegesfeier in Nürnberg*

Die am 2. September abends ½ 9 Uhr hier eingetroffene Nachricht von dem großen Siege, den unsere tapferen Truppen am 1. September über 10 französische Armeekorps zwischen Reims und Verdun errungen hatten, verbreitete sich wie ein Lauffeuer durch die ganze Stadt. Bereits kurz nach 9 Uhr bewegten sich unter dem Geläute der sämtlichen Kirchenglocken Tausende von Menschen, patriotische Lieder singend, durch die Hauptstraßen der Stadt. Vor dem Kaiser-Wilhelm-Denkmal, dem Prinzregenten-

denkmal, dem Bismarckdenkmal, vor dem österreichisch-ungarischen Generalkonsulat und der Privatwohnung des Oberbürgermeisters Dr. Geßler fanden erhebende Kundgebungen der begeisterten Volksmenge statt.

- 15.09. *Eröffnung des neuen Volksschulhauses in Mögeldorf an der Heimburgstraße*
Es war in den Jahren 1912/14 nach den Plänen des städtischen Oberingenieurs Georg Kuch erbaut worden.
- 16.09. *Eröffnung des neuen Schulgebäudes der städtischen Handelsschule für Mädchen in Nürnberg, Nunnenbeckstraße 40*
Der in den Jahren 1913/14 nach den Plänen des städtischen Oberingenieurs Georg Kuch errichtete Neubau wurde am 16. September mit einem Schulgottesdienst eröffnet. Die geplante Einweihungsfeier fand mit Rücksicht auf die Kriegslage nicht statt.
Zur Eröffnung des neuen Schulgebäudes erschien eine vom Direktor Jobst Ries verfasste, mit Bildern geschmückte Denkschrift.
- 17.09. Gründung der Kriegskreditbank Nürnberg-Fürth A.-G. mit einem Aktienkapital von 2 Millionen Mark.
- 20.09. *Einweihung der protestantischen Markuskirche in Gibitzenhof an der Ulmenstraße*
Die Einweihung des kleinen neuen Gotteshauses der Gibitzenhöfer Gemeinde wurde am Sonntag, den 20. September vormittags durch den Kgl. Dekan, Pfarrer und Kirchenrat Friedrich Boeckh bei St. Leonhard - Nürnberg vollzogen. Die Kirche wurde im Jahre 1914 nach den Plänen des Architekten Karl Brendel in Nürnberg erbaut.
- 07.10. 50-jähriges Bestehen des Stahlwarengeschäftes und Kunstgewerbehauses der Firma Georg Leykauf in Nürnberg.
- 15.10. *Einrichtung der Handelshochschulkurse der Stadt Nürnberg*
Die Handelshochschulkurse der Stadt Nürnberg sind eine mit Unterstützung der Handelskammer ins Leben gerufene Einrichtung der Stadtgemeinde Nürnberg. Sie haben den Zweck, auf wirtschaftswissenschaftlicher Grundlage eine erweiterte und vertiefte Ausbildung zu gewähren für die Erfüllung praktischer Berufsaufgaben in Handel und Industrie. Daneben bieten sie auch Personen, die nicht in diesen Berufszweigen tätig sind, Gelegenheit zur weiteren Ausbildung.
- 31.10. - 01.11. *Nürnberger Tabaktag*
Zugunsten der im Felde stehenden Truppen der Nürnberger Garnison wurde am 31. Oktober und 1. November 1914 in Nürnberg ein Tabaktag vom Ortssammelkomitee des Roten Kreuzes veranstaltet. In der Stadt und in den Vorstädten waren 54 Sammelstellen errichtet. Das Ergebnis des Tabaktages war folgendes: 448.711 Zigarren, 643.263 Zigaretten, 20.367 Paketchen Kau- und Schnupftabak, 18.388 Paketchen Rauchtobak, 3060 Pfeifen, 998 Feuerzeuge, 614 Pakete Streichhölzer, 295 gefüllte Tabakbeutel, 3042 verschiedene Geschenkartikel und 28.000 Mark Bargeld.
- 02.11. *Eröffnung des neuen Volksschulhauses in St. Johannis am Bielingsplatz*
Es wurde in den Jahren 1913/14 nach den Plänen des städtischen Oberin-

- genieurs Georg Kuch erbaut.
- 09.11. *Eröffnung des neuen Volksschulhauses in Hummelstein an der Sperberstraße*
Es wurde in den Jahren 1913/14 nach den Plänen des städtischen Oberingenieurs Georg Kuch erbaut.
- 18.11. *Ehrung des Distriktvorstehers Kaufmann Fritz Engelhardt*
Ihm wurde für 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Dienste der Stadtgemeinde am 18. November die silberne Bürgermedaille nebst einem Glückwunschsreiben der städtischen Kollegien übersandt.
- 29.11. - 24.12. *Weihnachtsausstellung der Nürnberger Kunstgenossenschaft*
Sie war eingerichtet vom Albrecht-Dürer-Verein Nürnberg in der Kunstausstellungshalle am Marientor. Mit ihr war eine Verlosung von Kunstwerken, gestiftet von Nürnberger Künstlern zum Besten des Roten Kreuzes und der städtischen Kriegsfürsorge, verbunden.
- 01.12. Viehzählung im Deutschen Reiche.
- 08.12. *Untergang des Kreuzers Nürnberg*
Am 11. Dezember 1914 erhielt die Einwohnerschaft Nürnbergs die schmerzliche Kunde von dem heldenmütigen Untergang des deutschen Auslandsgeschwaders, darunter des Kreuzers *Nürnberg*, des Patenschiffes unserer Stadt, bei den Falklandsinseln. Die städtischen Kollegien sandten an den Großadmiral von Tirpitz ein Beileidstelegramm.
- 09.12. *Gründung des Giroverbandes bayerischer Sparkassen*
In der im Rathause abgehaltenen Gründungsversammlung waren die Vorstandschaft des Landesverbandes bayerischer Sparkassen fast vollzählig und 35 Sparkassen vertreten. Der Giroverband soll, dem öffentlich-rechtlichen Charakter der Sparkasse entsprechend, ein öffentlich-rechtlicher Verein auf Grund staatlicher Verleihung werden und der Aufsicht des Kgl. Staatsministeriums des Innern unterstellt werden. Den Zweck des Verbandes bildet die Förderung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs zwischen den Verbandssparkassen und ihren Kunden, sowie mit anderen deutschen Sparkassen und Giroverbänden. Die Geschäftsstelle des Giroverbandes wird in Nürnberg errichtet, ihre Führung wurde der hiesigen Sparkasse übertragen.
- 14.12. Gemeindewahl in Nürnberg.

Quelle: Magistrat der Stadt Nürnberg (Hg.): Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg 1913/14. Nürnberg 1917.

rijo

[Index](#)

[Home](#)